

SARS-CoV-2: Monitoring und Impfpfehlungen

Bedrohungen jenseits der Covid-19-Pandemie



Exklusiv als 1er Fertigspritze verfügbar

Covid-19 genießt bei weitem nicht mehr die mediale Aufmerksamkeit von einst, doch die Bedrohung durch das Virus ist noch immer präsent. Dieser Tage gilt es v.a. Risikogruppen durch die Impfung gegen SARS-CoV-2 und seine Varianten zu schützen.

Die Bedrohung durch Covid-19 ist inzwischen nicht mehr so gross wie zu Zeiten der Pandemie, doch auch ihr derzeitiges Ausmass bleibt ernst zu nehmen.¹ Da die Testung auf SARS-CoV-2 nicht mehr flächendeckend stattfindet, nutzt das Bundesamt für Gesundheit (BAG) bei seinem Monitoring² mittlerweile andere Quellen. Dies sind das Sentinella Meldesystem³, Analysen der Viruslast im Abwasser² und das COVID-19 Hospital Based Surveillance System (CH-SUR; inzwischen eingestellt)⁴.

Gemäss Daten des CH-SUR (aus sechs Spitälern in der Schweiz) überstieg in der Erkältungssaison 2023/24 die Krankheitslast mit Covid-19 jene mit der Grippe deutlich⁴ (Abb.). So lag die Hospitalisationsrate mit Covid-19 (n=3455) mehr als doppelt so hoch wie jene mit der Grippe (n=1648).⁴ Hierbei sind Patienten über 65 Jahren besonders gefährdet, da fast 80 % der Hospitalisationen in Zusammenhang mit Covid-19 auf diese Altersgruppe entfielen.⁴ Zudem starben fast 3,5-mal so viele Patienten mit Covid-19 (n=244) wie mit der Grippe (n=70).⁴

Eine ähnliche Tendenz zeichnet sich in Deutschland ab. Hier war in der Erkältungssaison 2023/24 eine Hospitalisierung mit Covid-19 rund 2,6-mal häufiger als mit einer Grippe (112903 vs. 42687 Patienten).⁵ Im selben Zeitraum fand sich gegenüber Influenzavirusinfektionen bei ca. 6,5-mal mehr Todesfällen eine SARS-CoV-2-Infektion (973 vs. 6358 Patienten).⁵ Diese Daten decken sich mit der Beobachtung, dass Covid-19 häufiger einen schwerwiegenden Verlauf als die Grippe nimmt.⁶

Covid-19-Impfung in der Saison 2024/25

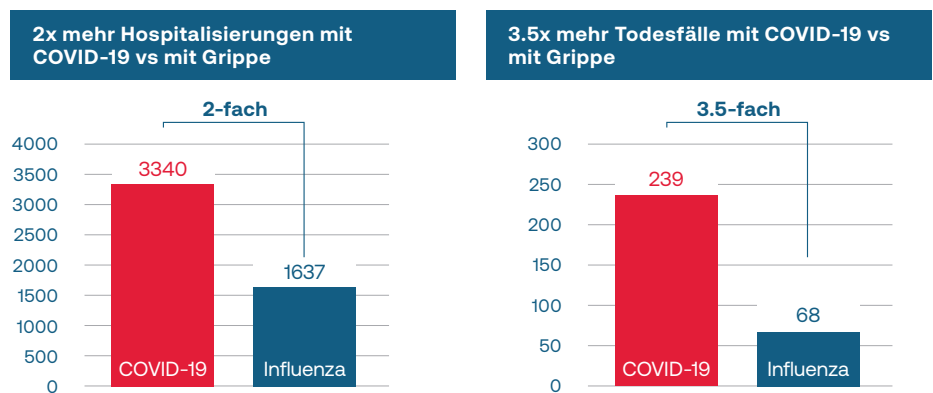
SARS-CoV-2 ist in der Schweiz endemisch.⁷ Gemessen an der Seroprävalenz hat ein Grossteil der Schweizer Bevölkerung inzwischen (mindestens) eine Infektion mit SARS-CoV-2 durchgemacht und/oder ist gegen das Virus durchgeimpft.⁷ Die derzeitigen Empfehlungen für die Covid-19-Impfung seitens des BAG rücken daher Personen mit erhöhtem Risiko für schwerere Krankheitsverläufe in den Fokus (Tab.).^{8,9}

Diesjährig taucht die Covid-19-Impfung erstmals im Schweizerischen Impfplan auf.¹ Die Richtlinie rät den o.g. Risikogruppen idealerweise zwischen Mitte Oktober und Dezember zur Vakzinierung mit Varianten angepassten Impfstoffen.¹

Zudem ist die Covid-19-Impfung inzwischen in die Spezialitätenliste aufgenommen und seit dem 1. Juli 2024 in die Regelstrukturen überführt, sodass sie über Grosshändler und per Direktbestellungen beziehbar ist.¹⁰ Das BAG rechnet für die Impfsaison 2024/25 mit an die Variante JN.1 angepassten Impfstoffen, wie sie gemäss Schweizerischem Impfplan präferenziell eingesetzt werden sollten.¹¹ Diese Empfehlung trägt der Bedrohung durch häufig neue Varianten von SARS-CoV-2 Rechnung.

Die Impfsaison und teilweise auch die Impfeempfehlung für Covid-19 und die Grippe überschneiden sich (Tab.). Ein Minimalabstand zwischen den beiden Vakzinen ist nicht erforderlich, sodass sie gleichzeitig verabreicht werden können.⁹

Krankheitslast mit Covid-19 und mit Grippe in der Erkältungssaison 2023/24⁴



Daten der CH-SUR zeigen erhöhte Krankheitslast mit Covid gegenüber der Grippe.

Wie bei allen Impfstoffen schützt die Impfung mit Spikevax® JN.1 möglicherweise nicht alle Geimpften. Erstveröffentlichung in Medical Tribune 45/2024 (8 Nov 2024); Autor: Dr. Lennart M. Rasch

1. www.bag.admin.ch; Schweizerischer Impfplan 2024 2. www.idd.bag.admin.ch/ 3. www.bag.admin.ch; Sentinella Meldesystem 4. www.bag.admin.ch; Bericht zum spitalbasierten Covid-19- und Grippe-Sentinellaüberwachungssystem Woche 17/2024 5. www.influenza.rki.de/Wochenberichte/2023_2024/2024-14.pdf 6. Fröhlich GM et al. Hospital outcomes of community-acquired COVID-19 versus influenza: Insights from the Swiss hospital-based surveillance of influenza and COVID-19. Euro Surveill. 2022; 27(1): 2001848. 7. www.bag.admin.ch; Endemiestrategie Covid-19+ 8. www.bag.admin.ch; Covid-19-Impfung: Versorgung neu über den regulären Markt 9. www.bag.admin.ch; BAG/EKIF; Empfehlung für die Covid-19-Impfung. BAG-Bulletin 38/24 p8-22, 16. Sept 2024 10. https://www.zh.ch/de/gesundheit/coronavirus.html 11. www.hplus.ch; Informationen für Leistungserbringer zur Transition der Covid-19-Impfungen in die Regelstrukturen ab dem 1. Juli 2024

Kurzfachinformation Spikevax® JN.1, COVID-19-mRNA-Impfstoff (Nukleosid-modifiziert). Wirkstoff: SARS-CoV-2 JN.1 mRNA ist eine einzelsträngige 5'-capped mRNA, die in einer zellfreien in-vitro-Transkription aus den entsprechenden DNA-Vorlagen hergestellt wird und für das virale Spike(S)-Protein von SARS-CoV-2 (JN.1) kodiert. Die mRNA ist in Lipid-Nanopartikel eingebettet. **Indikation:** Aktive Immunisierung zur Vorbeugung der durch das SARS-CoV-2-Virus verursachten Coronavirus-2019-Erkrankung (COVID-19) bei Personen ab 18 Jahren. Die Anwendung dieses Impfstoffs sollte gemäss den offiziellen Empfehlungen erfolgen. **Darreichungsform:** Fertigspritze; 1 Dosis à 0,5 ml. Nur zum einmaligen Gebrauch. **Dosierung/Anwendung:** Eine Dosis à 0,5 ml (50 µg), intramuskulär verabreicht. **Personen ab 18 Jahren mit oder ohne vorgehende Impfung:** mind. 3 Monate nach der letzten Dosis eines COVID-19 Impfstoffs. **Personen ab 65 Jahren:** Eine weitere Dosis kann frühestens im Abstand von mind. 3 Monaten nach der letzten Dosis eines COVID-19 Impfstoffs verabreicht werden. **Immungeschwächte Personen ab 18 Jahren mit oder ohne vorherige Impfung:** Eine oder mehrere weitere Dosen können bei schwer immungeschwächten Personen mind. 2 Monate nach der letzten Dosis eines COVID-19 Impfstoffs nach Ermessen des medizinischen Fachpersonals unter Berücksichtigung der klinischen Umstände der Person, verabreicht werden. **Kontraindikationen:** Bei bekannten schweren allergischen Reaktionen (Anaphylaxie usw.) auf einen Bestandteil des Impfstoffs oder auf eine frühere Impfung mit Spikevax®. **Warnhinweise/Vorsichtsmassnahmen:** Überempfindlichkeit und Anaphylaxie, Myokarditis und Perikarditis, Angstbedingte Reaktionen. **Unerwünschte Wirkungen:** Sehr häufig: Lymphadenopathie, Kopfschmerzen, Übelkeit/Erbrechen, Myalgie, Arthralgie, Schmerzen an der Injektionsstelle, Ermüdung, Schüttelfrost, Fieber, Schwellung an der Injektionsstelle, Erythem an der Injektionsstelle. Häufig: Ausschlag, Urtikaria an der Injektionsstelle, Ausschlag an der Injektionsstelle, Verzögerte Reaktion an der Injektionsstelle. **Packungen:** 10 Fertigspritzen (Jede Fertigspritze enthält eine Dosis à 0,5 ml). 1 Fertigspritze (enthält eine Dosis à 0,5 ml). **Zulassungsnummer:** 69788 (Swissmedic) Spikevax® JN.1 Fertigspritze. **Zulassungsinhaber:** Moderna Switzerland GmbH, Peter Merian-Weg 10, CH-4052 Basel. Ausführliche Informationen siehe unter www.swissmedicinfo.ch. Stand der Information: 09.2024.

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Für weitere Informationen siehe Fachinformation.



CH-COV-2400179